

# Schlösslekeller: Elisabeth Meier sorgt für eine Eruption der Farben



Mit der Ausstellung «Rausch der Farben» im Schlösslekeller zeigt Elisabeth Meier, wie viel Energie und Fantasie in ihr steckt. (Fotos: M.Zanghellini/W. De Meijer)

1/2

**Vernissage** «Rausch der Farben» heisst die Ausstellung von Elisabeth Meier, die im Schloesslekeller in Vaduz eröffnet wurde.

VON WALTER DE MEIJER

**E**ine Primaballerina, die auf einer Riesenschnecke tanzt - oder handelt es sich bei dem Bild doch «nur» um abstrakt-kunstvoll platzierte Farbkleckse, die eine solche Assoziation lediglich nahelegen? Zur Malerei kam die ehemalige Wirtin des Hotels «Engel» in Nendeln - über 40 Jahre lang führte sie das

Haus - wie die Mutter zum Kinde; nämlich zufällig. Zehn Jahre ist das her: Der steirische Künstler Gerhard Almbauer, ein bekannter und versierter Landschaftsmaler, der vornehmlich toskanische Motive ins Visier nimmt, hielt im Hotel «Engel» einen Kunst- und Malkurs ab. Die Wirtin schlich sich dazu - malte hier und da heimlich ein bisschen mit, ohne gross aufzutreten.

#### **Ermutigung zu Malerei**

Almbauer sah diese ersten Gehversuche und ermutigte Elisabeth Meier, intensiver ins Metier einzutauchen. Das tat die Dame dann auch. Inzwischen liegen über 250 Werke vor. Bunt, schrill und ziemlich schräg, weil stets - bis auf ganz weni-

ge Ausnahmen - total abstrakt. Das Gegenständliche ist ihr fremd. Mancher Avantgardist könnte sich da ein gutes Scheiblein abschneiden. Im Schloesslekeller zeigt sie mit 25 Bildern in PanArt, Acryl- und Mischtechnik einen farbenfrohen Querschnitt aus den vergangenen fünf Jahren. Dicht aneinandergedrängt hängen die Bilder hier in Vaduz. Fast schon zu viele sind es. Aber jedes ist anders. Keine Frage: Die Dame war sehr, sehr fleissig. Und ideenreich. Das Schlendern um die Bilder herum wird erst dann interessant, wenn man sich etwas Zeit nimmt. Vordergründig sieht man nur eines: Chaos. Hintergründig fällt mehr auf - man entdeckt Häuserfronten, Windräder, Harlekine, Wassergischt und Mee-

resrauschen, Männer im Gespräch, einen Riesenvogel mit spitzem Schnabel, Blumen, sogar ein Hauch von Cézanne wird in einem Landschaftsbild, das vielleicht gar keines ist, sichtbar. Ein anderes Bild heisst «Racing» - zu sehen ist, man sehe und staune, ein simpler Sturzhelm.

#### **«RAUSCH DER FARBEN»**

Die Ausstellung «Rausch der Farben» von Elisabeth Meier kann bis 15. Dezember im Schloesslekeller besichtigt werden.

[www.schloesslekeller.li](http://www.schloesslekeller.li)

2/2 Volksblatt Samstag 24. September 2011